

Abteilung für Moor-, Fango- und Radiumbehandlungen:
Montag: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 8-1 Uhr vorm.
Dienstag: für Herren 3-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.
Mittwoch: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 3-1 Uhr vorm.
Donnerstag: für Herren 8-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.
Freitag: für Herren 3-7 Uhr nachm., für Damen 8-1 Uhr vorm.
Sonntagabend: für Herren 8-1 Uhr vorm., für Damen 3-7 Uhr nachm.

Berufsvormundschaft.

Berufsvormund: Obsekretär Mathiesen, Bureau: kl. Mühlenstr. 90 II., vormittags 8 bis nachmittags 3 1/2 Uhr geöffnet.

Von dem Berufsvormund werden Koststellen zur Unterbringung von Kindern nachgewiesen, er nimmt andererseits auch jederzeit Anmeldungen solcher Frauen entgegen, die geneigt sind, Kinder in entgeltliche oder kostenlose Pflege zu nehmen.

Ferner sind vom Magistrat 7 besoldete Waisenpflegerinnen angestellt, für deren Tätigkeit die Stadt in 6 Bezirke eingeteilt ist; einem derselben sind die Vororte hinzugelegt.

Zur häuslichen Überwachung seiner schulpflichtigen Mündel hat sich dem Berufsvormund der Verband Norddeutscher Frauenvereine, Ortsgruppe Altona, E. V., zur Verfügung gestellt.

Die Stadtbibliothek

ist aus dem Bedürfnis erwachsen. Sie ist durch Ankäufe und Schenkungen erweitert worden und zählt jetzt etwa 50 000 (bibliographische) Bände. Neben Staats- und Verwaltungsrecht, Nationalökonomie und Statistik, Rechts- und Finanzwissenschaft ist in ihr besonders die Lokalgeschichte, sowie die Geschichte der Herzogtümer vertreten.

Brückenwagen.

- 1. Eke der Teich- und Mörkenstr., bei der Hauptfeuerwache, Tragfähigkeit 15 000 kg.
2. Am Heuhafen, Tragfähigkeit 15 000 kg, Wägemeister Jürgens.
3. Viehwagen auf dem städtischen Viehhof an der Viehhofstraße, Tragfähigkeit 2000 kg, Wägebehälter 30 3 pro Stück Grobvieh.

Chemisches Untersuchungsamt der Stadt Altona.

Altona-Bahrenfeld, Castraße, Fernspr. VIII, 1962. Bureaustunden 9-4 Uhr.
Direktor: Dr. phil. Chr. Metzner. Bureaubeamter: Magistratsassistent Mohrbeck; Amtsdienner: J. Wolff.

Das Amt, eröffnet am 1. Mai 1896, ist den staatlichen Anstalten zur technischen Untersuchung von Nahrungsmitteln was die praktische Ausbildung der angehenden Nahrungsmittelchemiker anlangt, gleichgestellt.

Für die beantragten Untersuchungen und Begutachtungen ist ein von der königlichen Regierung genehmigter Gebühren-Tarif aufgestellt und unentgeltlich durch das Untersuchungsamt sowie durch das Polizei-Amt und das Stadtssekretariat zu beziehen.

Desinfektionsanstalt, städtische.

Geschäftsstunden von 8-6 Uhr. Sonntagabends bis 5 Uhr. Die Anstalt wird durch die Gesundheitskommission verwaltet.
Oberdesinfektor: Roewer; Desinfektoren: Schlichting, Greve und Andres, außerdem ein Heizer und vier Hilfsdesinfektoren.

Die Anstalt wurde am 1. Oktober 1906 in Betrieb genommen. Mit ihr ist ein Hebammenbad verbunden, wo Hebammen, die mit Wochenbettfieber oder ansteckenden Krankheiten zu tun gehabt haben, unentgeltlich baden können, während gleichzeitig ihre Kleider und Instrumente einer Desinfektion unterzogen werden.

Gebühren-Ordnung (Auszug):

- 1. für bewegliche Sachen einschließlich Transports: a) für die mittelst strömenden Wasserdampfes oder mit Formalindämpfen desinfizierten Gegenstände für jedes Kubikmeter des Raumes, den Sachen im Desinfektionsapparat einnehmen, 4 M., im mindesten jedoch 1 M.
b) für die mittelst chemischer Flüssigkeiten desinfizierten Sachen für jede Stunde der auf die Desinfektion verwandten Arbeitszeit einschließlich der verbrauchten Chemikalien 1 M., im mindesten jedoch 0.50 M.
2. Für Wohn- und Schiffsräume: a) bei mechanischer Reinigung mit desinfizierenden Flüssigkeiten für einen einzelnen Wohnraum 3 M., für jeden weiteren Raum 2 M.
b) bei Formalin-Desinfektion für jeden Kubikmeter des desinfizierten Raumes 0.10 M., mit Abrundung nach oben auf volle Mark.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. - Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Eisenbahn-Anschlußgeleise.

Hafenbahn in der gr. Elbstraße.
Die für Rechnung der Stadt Altona erbaute Lokalbahn in der gr. Elbstraße ist eine Anschlußbahn mit Normalspur und dient zur Überführung von Eisenbahn-Güterwagen von den Gleisen der Staatsbahn nach den Speichern an der gr. Elbstraße bzw. nach dem Altonaer Fischmarkt und umgekehrt.

Der Betrieb ist im Juni 1895 eröffnet. Es wurden befördert: vom 1. 4. 1898 bis 31. 3. 1899: 3281 Wagen, Monatsdurchschnitt 273 Wagen, ferner vom 1. 4. bis 31. 3. der Betriebsjahre:

Table with 3 columns: Year, Total Wagons, Monthly Average. Data ranges from 1899-1900 to 1915-1916.

Industriebahn im Stadtteil Ottensen.

Die für Rechnung der Stadt Altona erbaute Industriebahn im Stadtteil Ottensen ist eine Anschlußbahn mit Schmalspur von 1 m. Die Eisenbahn-Güterwagen, welche die Staatsbahnverwaltung vom Bahnhof Bahrenfeld aus auf den dort angelegten städtischen Gleisen bis zu einem Übergabe-Bahnhof südlich und nördlich der Blankensener Bahn an der verlängerten Borseltstraße zustellen läßt, werden hier vermittelt einer besonderen Anlage auf Rollböcke gestellt und auf letzteren durch zwei 30-pferdige Lokomotiven mit Explosionsmotoren, eine Dampflokomotive und eine Akkumulatorenlokomotive den einzelnen Anschluß-Inhabern zugestellt.

Die Betriebsleitung liegt in Händen des Tiefbauamtes, Abteilung VI. Die Eröffnung des Betriebes fand Ende August 1898 statt. Es wurden befördert: vom 1. 9. 1898 bis 31. 3. 1899: 1944 Wagen, Monatsdurchschnitt 192 Wagen, ferner vom 1. 4. bis 31. 3. der Betriebsjahre:

Table with 3 columns: Year, Total Wagons, Monthly Average. Data ranges from 1899-1900 to 1915-1916.

Entbindungs-Anstalt.

Norderstraße 45.
Errichtet 1714, 1812 zur königlichen Anstalt erhoben, am 1. Januar 1878 in städtische Verwaltung übernommen.

Die Kommission für die städt. Entbindungs-Anstalt besteht aus dem Senator Schöning und den Stadtverordneten Spehr und Zänker, Anstaltsarzt: Dr. Pileky, Oberhebamme: Thereso Skott, Hebammen: Adele Schulze und Kath. Höfels.

Bei Anmeldungen zur Aufnahme in die Anstalt haben unbemittelte Personen einen Aufnahmeschein der städt. Armen-Verwaltung beizubringen. Im Übrigen sind an Legitimationen erforderlich: Geburtsurkunde bei ledigen Personen, Heiratsurkunde bei Ehefrauen, Sterbeprotokolle des verstorbenen Mannes bei Witwen.

In der Anstalt werden Wochen-Pflegefrauen ausgebildet; Anmeldungen nimmt die Oberhebamme entgegen.

Feuerwehr.

Durch Beschluß der städtischen Kollegien vom 21. Februar 1890 ist die Altonaer Feuerwehr in eine Berufs-Feuerwehr umgewandelt worden, welche zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Löschhilfe, die unentgeltlich geschieht, bereit ist, wozu die nötigen Mannschaften und Automobile in Wachbereitschaft in der Hauptfeuerwache und Feuerwache Ottensen sich befinden.

Das ganze Löschwesen untersteht dem Branddirektor und setzt sich zusammen aus: der Berufsfeuerwehr mit dem Branddirektor, 1 Brandinspektor,